

# Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „Hannelotti“ vom 18. Januar 2019 19:54

## Zitat von wasserstofperloxid

Wann hast du denn als Schulsozialarbeiter gearbeitet und wo, dass du meinst das beurteilen zu können? Wenn du denkst, dass ich meine, man könnte als Lehrer auf den Tisch hauen, hast du entweder meine Beiträge nicht gelesen oder nicht verstanden. Denn genau das habe ich nie gesagt. Es ist ein anderer Zugang heißt nicht, dass man die Prügelstrafe wieder einführt oder sich dauerhaft schreiend durch die Klassen bewegt 😊

Ich habe bereits geäußert, dass ich gern Lehramt an Regelschulen oder Lehrerin für Förderschulen werden würde. Vielleicht auch Berufsschulen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, aber definitiv kein Berufskolleg.

Für dich ist es vielleicht keine Antwort. Du repräsentierst aber keine Gesamtheit.

Im Gegensatz zu dir beurteile ich hier gar nichts, von dem ich nicht aus erster Hand berichten kann. Ich sagte lediglich, dass die schulsozialarbeiter, die ich kenne, sehr zufrieden waren. Das von dir zitierte war lediglich eine überspitzte zusammenfassung deiner Aussagen, wie man sie hier als Leser wahrnimmt.

Auf eine Diskussion diesbezüglich lasse ich mich mit dir an dieser Stelle jedoch nicht ein, weil mir dafür der Ton zwischen deinen Zeilen viel zu unsachlich und gereizt ist. Nein, ich repräsentiere hier keine Gesamtheit, aber das tut ein Gesprächspartner nie. Das bedeutet lange nicht, dass man nicht antworten braucht. Insbesondere, wenn man selbst der Fragensteller ist.

Und da du den Zusammenhang von Berufsschule und Berufskolleg scheinbar noch nicht so recht erschlossen hast, würde ich dir diesen eigentlich gerne erklären, weil du davon vielleicht sogar einen nutzen für dein Vorhaben hättest. Aber ich befürchte, dass du daran kein Interesse hast. Falls doch, werde ich dir gerne mehr zur arbeit an einer "Berufsschule" bzw dem Berufskolleg erzählen. Denn hier liegt ein realistischer einstiegspunkt für dich ins Lehramt.